

Kurzpredigt zur Christvesper am Heiligen Abend 2022 in Würzburg
St. Stephan von Pfarrer Jürgen Dolling
"Euch ist heute der Heiland geboren!" (Lukas 2,11)



Bild: Krippe in Bethlehem
von Banksy

Liebe Gemeinde,
"Euch ist heute der Heiland geboren!" - das ist die wohl kürzeste Fassung der Weihnachtsbotschaft. Der Engel verkündigt sie den Hirten auf dem Feld. Und heute ist diese Weihnachtsbotschaft uns allen neu gesagt: "Euch ist heute der Heiland geboren!"
Dazu gehört natürlich die Krippe. Vorne auf dem Liedblatt ist eine abgebildet, das Kind in der Mitte, Maria und Josef, Ochs und Esel und darüber der Stern von Bethlehem. Schlicht und innig. Viel braucht es dazu ja auch nicht. Und doch ist der Hintergrund ein

wenig karg geraten. Graue, glatte Wände. Und oben im Zentrum des Sterns ist ein Loch. Dieses Loch ist ein Einschussloch. Vor drei Jahren ist diese Krippe erstmals im "Walled-Off Hotel" in Bethlehem ausgestellt worden. Dieses Hotel liegt in unmittelbarer Nähe des israelischen Sperrwalls und warb in der Vergangenheit mit der "schlechtesten Aussicht der Welt", weil der Blick von den Zimmern direkt auf die Betonmauer, den sogenannten israelischen Sperrwall, geht, der die Stadt Bethlehem von Israel trennt. Und jetzt ist sie der Hintergrund dieser Krippendarstellung, die den Titel "Die Narbe von Bethlehem" trägt. Ein Kunstwerk des britischen Street-Art-Künstlers Banksy.

Was man in dieser Krippe nicht findet, das ist ein Engel. Aber vielleicht ist ja der Künstler selbst der Engel? Denn er stellt die Weihnachtsbotschaft des Friedens und der Liebe mitten hinein in die Welt, die eben auch Mauern und Einschusslöcher hat. Dorthin, wo die Weihnachtsbotschaft besonders notwendig ist. Sie ist ein Zeichen dafür, dass die Liebe und Menschlichkeit an Weihnachten alles überwindet. Denn Gott wird Mensch im Kind in der Krippe. In ihm werden Gottes Friede und Gottes Liebe lebendig. Keine Gewalt und keine Mauern können das verhindern.

Ich finde, das ist eine ehrliche und gleichzeitig liebevolle Krippe. Sie führt uns vor Augen, wie sehr wir die Weihnachtsbotschaft brauchen. Und sie spricht sie auch uns heute zu: "Euch ist heute der Heiland geboren!"

Ja, wir spüren gerade auch an diesen schönen Festtagen, wie bedroht unsere Welt ist. Im Krieg in der Ukraine bringen Raketen den Tod, Trümmer und Not sind die bittere Realität so vieler Menschen dort. Und viele Flüchtlinge leben jetzt unter uns. Diese Realität möchte ich heute am Heiligen Abend nicht verdrängen. Im Gegenteil: Die Weihnachtsbotschaft muss auch dorthin. Vielleicht ja

auch durch uns als Engel? Lasst uns Augen und ein Herz haben für Menschen, die solche Not erlebt haben. Lasst uns offen und sensibel bleiben dafür, dass sich immer etwas verändern kann in unserer Welt durch die Liebe, die dieses Kind in der Krippe verkörpert. Denn: "Euch ist heute der Heiland geboren!" Darum lasst uns zu Menschen werden, die anderen liebevoll begegnen, die jemanden streicheln oder einfach da sind um zuzuhören und zu trösten. Manche von uns gehen in diesen Tagen vielleicht auch in ein Patientenzimmer im Krankenhaus oder in ein Altenheim. Nehmen Sie diese Weihnachtsbotschaft dorthin mit: "Euch ist heute der Heiland geboren!" Manche von uns sind vielleicht auch belastet durch Spannungen im Familienklima. Dann lasst uns um Gelassenheit beten. Beten wir um unbeschwerte Stunden für Kinder und Erwachsene. Beten wir dafür, dass die Spannungen zwischen den Völkern dieser Welt und die Gewalt endlich einmal ein Ende haben, wenigstens eine Zeit lang. Und bleiben wir sensibel. Dann feiern wir vielleicht ein wenig anders Weihnachten. Aber wir feiern Weihnachten! Schlicht und einfach mit dem lebendigen und liebevollen Gott. Und mit einer tiefen Freude. Freuen wir uns natürlich an den Geschenken und am guten Essen. Aber freuen wir uns vor allem an dem lebendigen Gott, der diese Nacht zu einer heiligen Nacht für uns gemacht hat. Schließlich gilt seine Weihnachtsbotschaft jeder und jedem von uns ganz persönlich: "Dir ist heute der Heiland geboren!". Egal, was Dich bewegt, Träume oder Enttäuschungen, Sehnsucht oder Wehmütiges, Lasten oder Unbeschwertheit. Gott ist für Dich da. Lebendig und liebevoll. Das Kind in der Krippe ist Dein Heil. Es verkörpert und trägt Dein ganzes Leben, so wie es ist. Wenn wir das heute am Heiligen Abend wahrnehmen, wenn wir uns das zu Herzen nehmen, dann erleben wir die Schönheit und die Wahrheit der

Weihnachtsbotschaft heute an diesem Heiligen Abend. Denn: "Dir ist heute der Heiland geboren!" Amen.

Gebet des Tages

Herr, unser Gott,
an diesem Heiligen Abend kommst Du uns ganz nah.
Du bist Mensch geworden in Jesus Christus,
für uns geboren von Maria.
Hab Dank für all Deine Liebe und Menschlichkeit
und für das Wunder des Lebens
in Windeln gewickelt und gebettet auf Heu und Stroh.
Lass uns heute Abend im Frieden Weihnachten feiern
an der Krippe, mit Dir und miteinander als Deine Gemeinde.
Dir, unserem Gott, sei Ehre im Himmel und auf Erden. Amen.